Ressort: Politik

Umweltministerin droht vor Plastikgipfel mit gesetzlichen Vorgaben

Berlin, 27.02.2019, 07:58 Uhr

GDN - Bundesumweltministerin Svenja Schulze (SPD) hat vor ihrem Gipfeltreffen mit Unternehmen, Umwelt- und Verbraucherverbänden zur Vermeidung von Plastik in Supermärkten notfalls gesetzliche Regelungen angedroht. "Die Erfahrung zeigt, dass wir durch Freiwilligkeit manchmal ehrgeizigere Ziele setzen und diese viel schneller erreichen können als durch Zwang", sagte Schulze der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

Sie fügte allerdings hinzu: "Dort wo wir mit freiwilligen Vereinbarungen nicht weiter kommen, kommen Anreize, Quoten und klare Regeln zum Einsatz." Gemeinsam mit den Teilnehmern des Runden Tisches wolle sie konkrete Vereinbarungen treffen gegen die Plastikflut im Supermarkt. "Da geht es zum Beispiel um die dünnen Kunststoffbeutel für Obst und Gemüse und um die Folie, mit der die Bio-Gurke eingeschweißt ist. Hierfür gibt es längst Alternativen", so die Ministerin. "Und zwar nicht nur die Papiertüte, die, wenn sie nur einmal genutzt wird, auch nicht viel besser ist, sondern auch wiederverwendbare Netze, Banderolen oder Aufkleber oder neuerdings auch die Kennzeichnung der `natürlichen Verpackung` von Obst und Gemüse durch `Natural Branding`", sagte Schulze.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-120728/umweltministerin-droht-vor-plastikgipfel-mit-gesetzlichen-vorgaben.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619